

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 56 (1983)

Heft: 10

Vorwort: Editorial

Autor: Stricker, Hannes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes
und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen



Gersau, Oktober 1983
Erscheint monatlich
56. Jahrgang Nr. 10

Aus dem Inhalt

Etappen in der Entwicklung der Neutralität	387
Die neue Fourierschule stellt sich vor	391
Das aktuelle Interview	402
Termine	403
IGEHO 83	404
Zum Abschluss der 19. Schweizerischen Wettkampftage	405
Kamerad was meinst Du	406
Telefon-Pauschalierung	406
Positive Revisions-Bemerkungen	407
EMD-Info: Image der Schweizer Armee	409
Wir stellen vor	410

Nächste Veranstaltungen

Schweizerischer Fourierverband

Sektion beider Basel

Dienstag, 15. November: Besichtigung Schlachthof Basel

Sektion Bern

Samstag/Sonntag, 3./4. Dezember:

27. Berner Distanzmarsch SMLT

Sektion Ostschweiz Ortsgruppe Frauenfeld

Samstag, 29. Oktober: Herbstschiesen

Sektion Solothurn

Samstag, 29. Oktober: Jubiläumsgeneralversammlung

Sezione Ticino

Lunedì, 17. Ottobre: Serata con il Col SMG Mauro Braga

Lunedì, 31. Ottobre: Conferenza

Sabato, 12. Novembre: Tiro cantonale

Sektion Zürich

Freitag/Samstag, 18./19. und 25./26. November:

3. Combat-Verteidigungsschiessen

Donnerstag, 27. Oktober: Informationsabend TRUBU

Samstag, 29. Oktober:

Besichtigung Klostersgut Paradies etc. der OG SH

Schweizerischer Fouriergehilfenverband

Sektion beider Basel

Dienstag, 15. November: Besichtigung Schlachthof Basel

Sektion Bern

Samstag, 15. November: Dessert einmal anders

Sektion Zürich

Samstag, 26. November: Jahresschlussabend

Nachdruck sämtlicher Artikel nur mit Bewilligung der Redaktion

Nutzaufgabe 10 388 (WEMF) 7. September 1981

Editorial

Kameraden,

Unsere Schweiz ist nur dann schützenswert, wenn wir auch im Innern für eine erhaltenswerte Schweiz sorgen. Dass wir davon weit entfernt sind, beweist heute unsere Sonnenstube, das Tessin. Unsern Tessiner Kameraden zuliebe hoffe ich, dass mein Editorial nicht auf taube Ohren stösst.

Heute leidet das Tessin unter Immissionen, wie sie sonst nur in Grosstädten bekannt sind. Dass man seit Jahren im Luganersee nicht mehr baden darf, ist bekannt. Dass aber weder Locarno, noch Ascona ihr Abwasser klären trotz bestehender Kläranlage, weiss der Schweizer nicht. Das ist besonders deshalb bedauerlich, weil Sommer für Sommer Tausende von Touristen zusätzliche Abwasserprobleme verursachen.

Hier müssen die Tessiner selber zum Rechten sehen. Weiter oben aber machen wir ihnen das Leben sauer und zur Qual. Seit der Eröffnung des Gotthard-Strassentunnels leidet die Leventina unter Abgasen und Immissionen des Lastwagenverkehrs, wie selbst Verkehrs-Experten es nicht zu wagen glaubten. Bei Staulagen liegen tagelang blaue Stickoxydwolken über dem Tal, alles riecht nach Abgasen, die Einwohner leiden entlang der alten, noch bis 1986 befahrenen Hauptstrasse unter schlimmem Lärm und die Häuser zeigen erste Schäden wegen der Erschütterungen durch die schweren «Brummer». Die Lebensqualität ist gesunken auf ein unverantwortbares Mass. Wer's nicht glaubt, mache bei seiner nächsten Fahrt in den Süden einmal Halt in einem Strassencafé in Biasca!

Parallel dazu leiden die SBB unter einer nie geahnten Ertragseinbusse beim Güterverkehr. Sowohl Immissionen, als auch SBB-Defizit werden noch Jahre dauern.

Was liegt wohl unserer Bundesversammlung näher: Die Qualen der Bevölkerung in der Leventina oder die Bequemlichkeit weitgehend ausländischer Transit-Unternehmen? Mir scheint, dass es trotz internationaler Abkommen höchste Zeit ist, die grossen Brummer via Bahn im Huckepack-Verkehr durch die Schweiz zu führen, unsern Steuerzahlern, unserer Luft... und unserer Lebensqualität zuliebe!

Hannes Stricker